



Petra Merkel, MdB

Newsletter \*\*\* Newsletter \*\*\* Newsletter

Ausgabe: 01/2005

\*\*\*\*\*

### **Was mich bewegt...**

\*\*\*\*\*

... ist die Seebeben-Katastrophe in Süd-Asien. Die Bilder, die wir hier in Berlin, in unseren warmen Wohnungen mit Weihnachtsdekoration fassungslos aufgenommen haben, werden uns alle nicht mehr los lassen. Oder doch? Wie lange wird es dauern, bis wir dieses Drama verdrängt haben? Wie lange treffen uns noch die Schicksale der Menschen in Südasien, die verwaisten Kinder, die vermissten Touristinnen und Touristen, die suchenden Angehörigen in allen Teilen der Welt?

Jeden Abend die Berichte im Fernsehen - alle Sendungen mit den Versuchen, das schreckliche Ereignis fassbarer zu machen. Und die große Spendenbereitschaft vieler Menschen - wie bitter nötig und auch erleichternd für den Augenblick (eine Liste von Hilfsorganisationen finden Sie auf meiner Internetseite unter Aktuelles). Der Vorschlag von Bundeskanzler Gerhard Schröder ist gut, dass Patenschaften entstehen sollen, auch das bringt die Nähe und Fassbarkeit über die aktuelle Berichterstattung hinaus. Denn was passiert in Was können wir als Menschen dann noch tun - und worauf muss sich unsere Rot-Grüne Regierung mit außenpolitischen Maßnahmen konzentrieren? Schuldenerlass, richtig. Hinwendung zu Ländern, die vom Bürgerkrieg betroffen sind und nur schwer mit Hilfsmaßnahmen zu erreichen sind, richtig. Zuwendung für Regionen, in die sich keine Touristen verirren, richtig.

Jetzt ist vordringlich, dass alle Menschen medizinisch versorgt werden, dass sauberes Wasser erzeugt und der Ausbruch von Seuchen verhindert wird. Und vor allen Dingen: schnelle Hilfe für die Kinder, die allein zurückgeblieben sind. Wichtig wird die dauerhafte Hilfe sein über viele Jahre und der Aufbau eines Frühwarnsystems, damit Menschen eine Chance haben, einer solchen Katastrophe zu entrinnen. Wo immer auf der Welt.

\*\*\*\*\*

### **Neujahrsempfang**

\*\*\*\*\*

Ganz herzlich möchte ich Sie zu meinem Neujahrsempfang am Montag, den 10. Januar 2005, von 16.00 bis 19.00 Uhr in mein Wahlkreisbüro in die Goethestraße 80 einladen. Wie schon in den Jahren zuvor treffen sich die Bürgerinnen und Bürger aus Charlottenburg-Wilmersdorf zum Gedankenaustausch mit „ihrer“ Bundestagsabgeordneten.

Das Leid der vielen Menschen in Südasien, der verwaisten Kinder und der Angehörigen der vermissten Touristinnen und Touristen aus allen Teilen der Welt nach der Seebeben-Katastrophe berührt uns alle. Ich bin überwältigt von der großen Spendenbereitschaft der Berlinerinnen und Berliner. Wir wollen auch helfen! Deshalb haben meine Gäste am 10. Januar Gelegenheit, zu Gunsten von UNICEF zu spenden.

Sollten wir uns am 10. Januar nicht sehen, wünsche ich Ihnen auf diesem Wege ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 2005.

Ihre Petra Merkel

\*\*\*\*\*

**Aus dem Bundestag**

\*\*\*\*\*

## **Neuregelungen ab dem 1. Januar 2005**

Zum 1. Januar 2005 ist die dritte Stufe der Steuerreform in Kraft getreten. Bürgerinnen und Bürger werden um weitere rund 6,5 Milliarden Euro entlastet. Die zusätzlichen Mittel sollen zu einer Belebung der Inlandsnachfrage beitragen. Ebenfalls seit Jahresanfang gibt es das neue Arbeitslosengeld II. Damit wird das Nebeneinander von Arbeitslosen- und Sozialhilfe beseitigt.

Der 1. Januar 2005 markiert einen weiteren Meilenstein bei der Umsetzung der Agenda 2010. Die Maßnahmen sollen die Voraussetzungen für mehr Dynamik in der Wirtschaft schaffen, die sozialen Sicherungssysteme zukunftsfest machen und Arbeitsuchende schneller in Arbeit bringen.

Durch den Nachhaltigkeitsfaktor und eine Vielzahl weiterer Maßnahmen soll die Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung langfristig auf eine verlässlichere Grundlage gestellt werden.

Mit einem Kinderzuschlag von bis zu 140 Euro pro Kind werden geringverdienende Eltern unterstützt, die zwar ihren eigenen Unterhalt, aber nicht den ihrer minderjährigen Kinder sicherstellen können.

Hinzu kommen zahlreiche gesetzliche Neuregelungen aus anderen Bereichen, die ebenfalls am 1. Januar 2005 in Kraft treten. Der Bogen der Neuregelungen reicht weiter über die Besserstellung von Familien bei der Pflegeversicherung, den Ausbau der Kinderbetreuung und den neuen Unfallschutz für bürgerschaftlich Engagierte bis zur Einführung der Lkw-Maut.

Eine Übersicht über die Neuregelung gibt es auf meiner Homepage unter:

<http://www.petra-merkel.de/aktuelles>

## **Entwurf eines Antidiskriminierungsgesetzes vorgestellt**

Die Koalitionsfraktionen haben sich auf die Umsetzung der europäischen Antidiskriminierungsrichtlinien in deutsches Recht geeinigt. Das neue Antidiskriminierungsgesetz (ADG) soll Benachteiligung aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindern.

Es wird eine Antidiskriminierungsstelle beim Familienministerium eingerichtet, die Benachteiligte bei der Durchsetzung ihrer Rechte durch Information, Beratung, Vermittlung und Mediation unterstützt.

Den Wortlauf des Gesetzentwurfes finden Sie unter:  
[http://www.spdfraktion.de/rs\\_rubrik/0,,3076,00.htm](http://www.spdfraktion.de/rs_rubrik/0,,3076,00.htm)

\*\*\*\*\*

### **Aus dem Wahlkreis**

\*\*\*\*\*

## **300 Jahre Charlottenburg**

Am 2. Januar 2005 wurden die Feierlichkeiten anlässlich „300 Jahre Charlottenburg“ in der Deutschen Oper Berlin eröffnet. Nach der Aufführung von Giacomo Puccinis Oper „Manon Lescaut“ fand ein Empfang mit Geburtstagsreden der Intendantin der Deutschen Oper, Kirsten Harms, und der Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Monika Thiemen, statt. Diese Veranstaltung bildete den Auftakt zu einem Jahr voller Feierlichkeiten anlässlich der Gründung Charlottenburgs. Am 5. April 1705 gründete König Friedrich I die Stadt Charlottenburg zu Ehren seiner früh verstorbenen Frau Sophie Charlotte. Das Schloss Lietzenburg wurde in Charlottenburg umbenannt. Außerdem befahl Friedrich I, die rund um die heutige Schlossstraße entstandene kleine Siedlung für Schlossbedienstete ebenfalls Charlottenburg zu nennen und eine Stadtrechtsurkunde auszufertigen. Sich selbst setzte er zum ersten Bürgermeister der neuen Stadt ein. Sophie Charlotte hatte aus ihrem Schloss ein europaweit berühmtes Haus der Wissenschaften, der Künste und der Philosophie gemacht. Bis heute ist Charlottenburg dieser Tradition treu geblieben und hat sich zum bedeutenden Kultur- und Wissenschaftsstandort entwickelt.

Eine Übersicht über die Veranstaltung gibt  
<http://www.charlottenburg-wilmersdorf.de/aktuelles/jubilaeum/jubi.html>

## **Aktionsprogramm respectABel eröffnet neue Förderrunde**

Das Förderprogramm respectABel Aktion Berlin ist wieder gestartet. Lokale Initiativen und freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit, Schulen, Kirchengemeinden und Bürgerinitiativen können ihre Anträge einreichen. Gefördert werden können Projekte

und Veranstaltungen, die von jungen Menschen selbst initiiert werden, an denen sie aktiv auch in der Konzeptionsphase teilnehmen und die nicht nur auf eine einmalige Nutzung angelegt sind.

Eine Förderung kann beantragt werden für Honorare und Veranstaltungs- und Sachkosten, die für die Projektumsetzung benötigt werden. Die Förderhöhe ist dabei auf 5.000 € für jedes Projekt beschränkt. Über die Förderung der vorliegenden Anträge entscheidet ein Gremium der Programmträger und ehrenamtliche Jugendliche.

Das Förderprogramm ist darauf gerichtet, junge Menschen in Berlin zu ermuntern bzw. sie darin zu bestärken junge Menschen in Berlin, sich aktiv für Toleranz im Umgang miteinander und gegenüber anderen Menschen einzusetzen. Es unterstützt diejenigen, die gegen fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Einstellungen und Gewalt vorgehen und fördert die Vernetzung der Initiativen für Demokratie und Toleranz, gegen Gewalt und Rechtsextremismus und trägt damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Weitere Informationen gibt es unter <http://www.respectable.de>

\*\*\*\*\*

**Dies und das**

\*\*\*\*\*

## **Ausbildungspakt ist erfolgreich**

Der von Wirtschaft und Bundesregierung im Juni 2004 unterzeichnete Ausbildungspakt ist ein Erfolg. Damit bieten wir allen jungen Menschen, die ausbildungsfähig und -willig sind und in diesem Jahr von der Schule kommen, eine Perspektive für ihr künftiges Berufsleben. Wir haben Wort gehalten! Danke an alle, die diese Kraftanstrengung aktiv gefördert haben.

Der Ausbildungsmarkt verzeichnet in diesem Jahr einen Zuwachs von 2,5 Prozent - das sind 15.000 Lehrstellen mehr als im Vorjahr. Das ist ein Ergebnis, mit dem am Beginn unserer energischen Bemühungen niemand rechnete.

Ende November gab es noch 23.500 Jugendliche ohne Angebot, aber 6.000 unbesetzte Ausbildungsplätze und über 20.000 Praktikumsplätze und Angebote im Bereich berufsvorbereitender Maßnahmen. Diese vorhandene Lehrstellenlücke hat sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr nahezu um die Hälfte reduziert.

Vor allem durch die noch zu besetzenden Plätze bei den Einstiegsqualifizierungen (Praktika) sowie mit den berufsvorbereitenden Maßnahmen wird es gelingen, allen heute noch nicht vermittelten Jugendlichen ein Qualifizierungsangebot zu unterbreiten.

[http://www.spdfraktion.de/rs\\_dok/0,,31651,00.htm](http://www.spdfraktion.de/rs_dok/0,,31651,00.htm)

**2005 das Einsteinjahr**

Deutschland feiert seine Neugier. 100 Jahre Relativitätstheorie und der 50. Todestag des Physikers Albert Einstein sind Anlass für das Einsteinjahr 2005.

Zu diesem Jubiläum feiert Deutschland ein Fest der Wissenschaft und Kultur. Das Einsteinjahr ist eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

Im Zentrum wird das Leben und Werk Albert Einsteins stehen: des großen Wissenschaftlers und Denkers, des politisch und sozial engagierten Menschen, dessen Innovationskraft bis in die heutige Zeit reicht. Einsteins Gedanken haben das Verständnis von Raum und Zeit verändert.

"Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle," hat Einstein einmal gesagt. Das Einsteinjahr soll Lust auf Zukunft machen, Lust am Denken vermitteln, am Neu-Denken, Quer-Denken, Anders-Denken. Als Einsteins Erben sollen die Jugendlichen in Deutschland für wissenschaftliche Themen und Forschung begeistert werden.

Das Einsteinjahr ist Bestandteil der Innovationsinitiative der Bundesregierung und zugleich der Beitrag Deutschlands zum "World Year of Physics" der Unesco. Das Veranstaltungsprogramm wird von nationalen und internationalen Partnern aus Kultur, Wirtschaft und Medien aktiv gestaltet und unterstützt. Die wichtigsten Veranstaltungsorte des Einsteinjahres 2005 sind Berlin und Potsdam als die beiden Städte, in denen Einstein bis zu seiner Emigration in die USA lebte und arbeitete.

Höhepunkte im Einsteinjahr 2005 sind zum Beispiel:

die Ausstellung im Berliner Kronprinzenpalais "Albert Einstein -Ingenieur des Universums", der Internationaler Kongress "Physik seit Einstein", die Premiere von "Die Physiker" im Deutschen Theater, die Wiedereröffnung des Einstein-Turms in Potsdam und die Eröffnung des Einstein'schen Sommerhauses in Caputh und ein Internationales Literaturfestival mit Lange Nacht Albert Einstein

Weitere Informationen über das Einsteinjahr gibt es unter <http://www.einsteinjahr.de/>

\*\*\*\*\*

### **Termine**

\*\*\*\*\*

### **Bürgersprechstunde**

Meine nächsten Bürgersprechstunden finden statt am Montag, den 21. Januar 2005, von 13.30 bis 14.30 und am Freitag, den 11. Februar 2005 von 16.00 bis 18.00 Uhr. Wenn Sie Interesse an einem Termin haben, melden Sie sich bitte telefonisch an unter 030 – 313 88 82 oder 030-227-77262.